

Dentista bei Facebook

Stimmen zur IDS

Für jede Ausgabe der Dentista stellen wir den inzwischen über 4.200 Mitgliedern in unserer Facebook-Gruppe „Dentista Club“ Fragen zu aktuellen Themen. Anlässlich der IDS wollten wir diesmal alles über die Shopping-Ergebnisse wissen und die Zufriedenheit mit der „Ausbeute“. Wir bedanken uns bei den Kolleginnen für ihre IDS-Einblicke.

» Ich durfte in eine XO Behandlungseinheit reinschauen. Ich habe tatsächlich zufälligerweise einen Techniker vom XO Stand angesprochen anstatt eines Verkäufers und mit ihm dann die Einheit auf Herz und Nieren geprüft. Also aufgeräumt ist es da drin, das muss man ihnen lassen (Abb. 1).“



Abb. 1 Das Innenleben der XO-Einheit.

» Was mich sehr gefreut hat, sind die Walser Matrizen. Auf der IDS konnte man sich sein eigenes Set erstellen. Und die hatten auch wirklich parat, dass man sie wiederverwenden darf (Vorsäuberung, Thermo, Steril). Nachhaltiger kann man Matrizen nicht herstellen.“

» Mein lustiges Erlebnis an einem Stand, an dem ich unseren frischen Assistenten dabei hatte: ‚Sie reden jetzt mit mir, ich bin hier Entscheidungs-

träger, nicht der junge Mann, der gerade mal seit zwei Monaten im Beruf ist.‘ – Der Unternehmensvertreter dort schien zwar neu im Beruf zu sein, aber er hatte das Vorurteil ‚der Arzt und seine Helferin‘ in den ersten an uns adressierten Sätzen. Das hat er ganz schnell bereut, zumindest wurde er knallrot.“

» Ich fand es mal wieder nicht schön, dass die meisten Hersteller Frauen generell in die Helferinnen- oder Angestellten-Schublade stecken. Es gab kaum einen Stand, wo wir nicht gefragt wurden, ob wir Helferinnen sind oder ob wir für die Entscheidung unseres Chef fragen müssen. Ab welchem Alter wird man als Frau bei solchen Sachen eigentlich ernst genommen? Muss man immer erst die Brieftasche hervorholen, damit man vernünftige Angebote bekommt?“

» Ich konnte mich von dem Handylicht von Style Italiano (smile line) überzeugen. Ist ein tolles Gerät, Dental fotografie super einfach. Wir haben meine Zähne fotografiert mit meiner eher schlechten Handykamera, aber das Teil und die Lichtfilter lassen es professionell aussehen (Abb. 2). So für das schnelle Foto zwischendurch eine Super-Geschichte zum akzeptablen Preis.“



Abb. 2 Aufnahme mit Handylicht.

» Ich hatte einen Großeinkauf geplant. Und ja, ich bin durchaus zufrieden: Röntgen-Komplettpaket, Steri-Paket, Hand- und Winkelstücke, PVS ... Aber die undurchschaubare Preispolitik in der Branche hat mich wirklich nachhaltig beeindruckt. Es gibt Listenpreise, die kein Mensch bezahlt, davon wird dann ein Messe-Rabatt abgezogen, der immer noch über den üblichen Onlinepreisen liegt. Was dann für die gleichen Produkte an Verhandlungsspielraum möglich ist, wenn man nochmal gezielt mit seinem Depotberater diese Stände anläuft, lässt einen nur mit den Ohren schlackern. Außerdem werden Geschäfte handschriftlich auf Blöcken festgehalten und unterschrieben, alles fast schon mafios mysteriös.“

» Auf der IDS kauft man doch nicht, da bekommt man übers Depot wesentlich bessere Angebote.“

» Man kauft zumindest nicht auf der IDS ohne Depot! Ich hatte mich am Tag zuvor bereits auf diesen Ständen unabhängig über die Pakete informiert und selbst versucht, dort noch einiges auszuhandeln. Nicht gänzlich erfolglos, aber bei weitem nicht so erfolgreich wie das Depot.“

» Mein persönliches Fazit: als Endkunde direkt zum Einkaufen ist die IDS preislich uninteressant da man nur überteuert einkaufen würde. Bei größeren Anschaffungen lieber direkt mit dem Berater vom Depot in die Verhandlungen gehen. Ansonsten gut zum Informieren und Sachen ausprobieren – die Einkaufsliste sollte aber lieber das Depot abarbeiten. In der Regel sind dann noch einmal 20 % mehr drin.“